

fügen, an deren Spitze bekanntlich in der Mehrzahl alte Hitleroffiziere stehen. Wenn August Bebel dem preußischen Militarismus gegenüber sagte: „Diesem System keinen Mann und keinen Groschen!“ - so gilt heute vom Standpunkt der Arbeiterklasse und des Friedens: „Der Armee von Adenauer und Strauß keine Kanone und keinen Mann!“ Der Feind, gegen den das Leben und die Sicherheit der Arbeiterklasse und der gesamten Bevölkerung Westdeutschlands verteidigt werden müssen - das sind die Bonner Atommilitaristen und die NATO.

Die Erfahrungen des Kampfes der Arbeiterklasse lehren, daß sie ihren Kampf gegen den Hauptfeind konzentrieren muß. Die herrschende Klasse in Westdeutschland ist bestrebt, durch die antikommunistische Hetze die Arbeiterklasse vom Hauptweg abzubringen. Der Antikommunismus war unter Hitler und ist bei Adenauer und Strauß ein Mittel, um die reaktionäre, völkerfeindliche Politik der deutschen Imperialisten durchzusetzen und das Volk über ihre aggressiven Absichten zu täuschen. Daraus folgt, daß man nicht erfolgreich gegen den Atomtod kämpfen kann, sondern den Atomkriegspolitikern ins Garn geht, wenn man die friedliebende Sowjetunion verleumdet und verdächtigt, wenn man sich zur Hetze gegen die Deutsche Demokratische Republik, den ersten deutschen Friedensstaat, hergibt.

Genossinnen und Genossen! Es kann nur von größtem Schaden für die Sache des Friedens sein, wenn manche Gegner der atomaren Aufrüstung glauben, einen Kampf an zwei Fronten führen zu müssen. Im Staat der Arbeiter und Bauern, in der Deutschen Demokratischen Republik, sind die Wurzeln des Imperialismus und Militarismus ausgerottet worden. In diesem Staat und in seiner Volksarmee gibt es weder den Ungeist des Militarismus noch Revanchismus. Man kann doch nicht erfolgreich den Kampf gegen die gefährlichen Brandstifter eines Atomkrieges führen, wenn man die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Deutsche Demokratische Republik, diesen ersten friedliebenden deutschen Staat, wenn man seine natürlichen Verbündeten im Kampf gegen die atomare Aufrüstung anfeindet und bekämpft. Von einem solchen Zweifrontenkrieg haben allein die Aggressionskräfte Nutzen. Je schneller der Bruderkampf in der deutschen Arbeiterbewegung ein Ende findet, desto besser für unsere gemeinsame Sache im Kampf um die Erhaltung des Friedens, desto schlechter für unseren gemeinsamen Feind. Für die Organisationen der deutschen Arbeiterklasse, für uns wie für Euch kann es doch nur den Einfrontenkampf, den gemeinsamen